



ANLEITUNG

Version 3.3

D	LAN-Secure Adapter (43-9607B) / Door-Secure Adapter (43-9606)	Seite 3
GB	Secure Ethernet Adapter (43-9607B) / Secure Door Adapter (43-9606)	Page19
F	Adaptateur réseau sécurisé (43-9607B) / Adaptateur portier sécurisé (43-9606)	Page ... 35



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Behnke Sprechstellen und Zubehörteile ausschließlich von ausgebildeten Elektro-, Informations-, Telekommunikationsfachkräften unter Einhaltung der einschlägigen Normen und Regeln installiert und gewartet werden dürfen. Achten Sie bitte darauf, dass die Geräte vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten vom Stromnetz (Steckernetzteil) und vom Netzwerk bzw. Telefonanschluss getrennt sind und die einschlägigen Sicherheitsregeln eingehalten werden.

Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf Seite 16.

KONTAKT



Info-Hotline

Ausführliche Informationen zu Produkten, Projekten und unseren Dienstleistungen:

Tel.: +49 (0) 68 41 / 81 77-700



Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“

Robert-Jungk-Straße 3

66459 Kirkel



24 h Service-Hotline

Sie brauchen Hilfe? Wir sind 24 Stunden für Sie da und beraten Sie in allen technischen Fragen und geben Starthilfen:

Tel.: +49 (0) 68 41 / 81 77-777



E-Mail- und Internet-Adresse

info@behnke-online.de

www.behnke-online.de

INHALT

1. LAN-Secure Adapter	4
1.1. Allgemeines	4
1.2. Merkmale und Funktion	4
▶ Merkmale	4
▶ Funktionsbeschreibung	4
1.3. Inbetriebnahme	5
▶ Verdrahtungsschema Serie 20 / 30 / 40 / 50	5
▶ Montage Sabotagekontakt	6
1.4. Inbetriebnahme Serie 5-IP / 10-IP	8
▶ Verdrahtungsschema	8
▶ Anschlussbelegung	9
1.5. Technische Daten	9
2. Door-Secure Adapter	10
2.1. Allgemeines	10
2.2. Merkmale und Funktion	10
▶ Merkmale	10
▶ Funktionsbeschreibung	10
2.3. Inbetriebnahme Serie 20 / 30 / 40 / 50	11
▶ Verdrahtungsschema	11
▶ Montage Sabotagekontakt	13
▶ Anschlussbelegung	15
2.4. Technische Daten	15
3. Rechtliche Hinweise	16

1. LAN-SECURE ADAPTER

1.1. Allgemeines

Werden IP-Geräte im Außenbereich eingesetzt und mit dem Netzwerk verbunden, dann besteht die Gefahr der Sabotage an der nach außen geführten Netzwerkleitung (Intranetzugriff). Um dies wirksam zu unterbinden, wird der LAN-Secure Adapter im gesicherten Bereich in die

Netzwerkleitung eingeschleift. Im Sabotagefall schaltet dieser die Spannung (PoE) sowie Verbindungen der Netzwerkleitung zum Endgerät ab. Neben dieser Funktion trennt der LAN-Secure Adapter (wenn angeschlossen) auch den Türöffnerstromkreis ab.

1.2. Merkmale und Funktion

Merkmale

- ▶ Baugruppe für Hutschiennenmontage
- ▶ Sperrt bei Sabotage die LAN-Verbindung zur Türstation
- ▶ Trennt den Türöffnerstromkreis von der Türstation
- ▶ Stromversorgung per PoE nach IEEE 802.3af class0 (durch einschleifen in die Netzwerkleitung)
alternativ Netzteil 48 Volt / min. 350 mA = (z.B. 20-9599)
- ▶ Reset-Taster für Rücksetzung der Abschaltung und zur manuellen Trennung im Normalbetrieb (Hardware-Reset des Endgerätes durchführbar)

Funktionsbeschreibung

Der LAN-Secure Adapter überwacht eine Sabotageschleife. Wird diese gestört, liegt ein Sabotagefall vor.

LED-Anzeige

Linke LED

-  Endgerät (Behnke SIP-Sprechstelle) mit Energieversorgung angeschlossen

Rechte LEDs

-  Normalbetrieb
-  Reset (Taster gedr.)
-  Sabotage erkannt

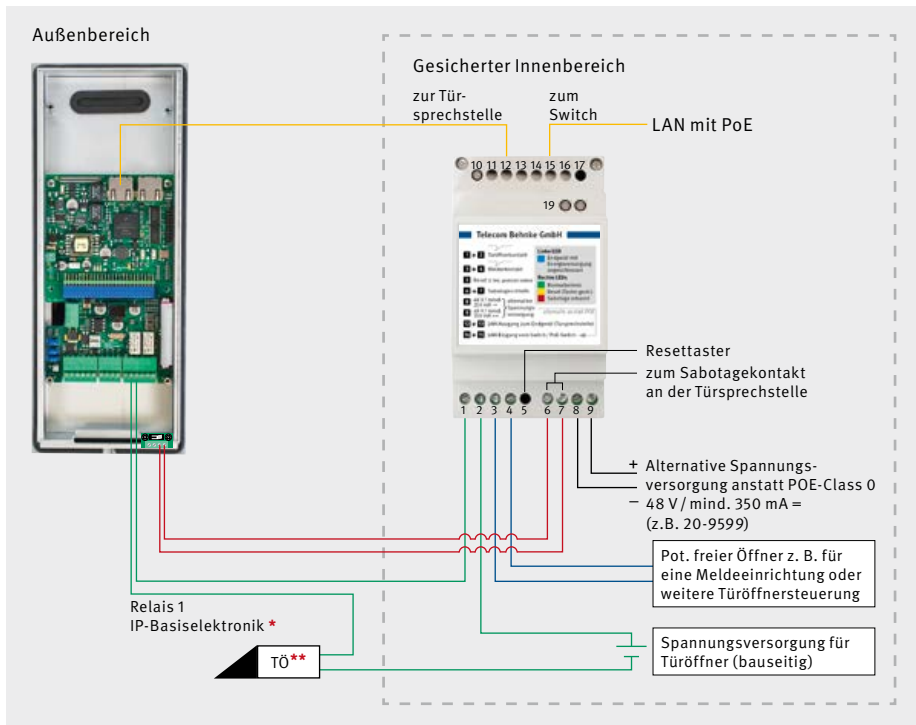
Sabotagelogik

Nach dem Zuschalten der Versorgungsspannung bzw. nach Stromausfall prüft das Gerät die Sabotageschleife und schaltet bei fehlerfreiem Zustand in die normale Betriebsart. Somit wird das IP-Endgerät nach Stromausfall selbstständig eingeschaltet. Der Taster „Reset“ dient zum Rücksetzen nach einer Sabotageauslösung. Eine Betätigung des Tasters „Reset“ im Normalbetrieb trennt alle Schnittstellen, solange der Taster gedrückt bleibt. Mit Lösen des Tasters werden die Schnittstellen wieder zugeschaltet. Somit ist ein Hardware-Reset des Endgerätes möglich.

1.3. Inbetriebnahme

Verdrahtungsschema Serie 20 / 30 / 40 / 50

Nachfolgendes Schema zeigt eine typische Installation mit außen liegender IP-Türstation in Verbindung mit einem Wechselstromtüröffner.

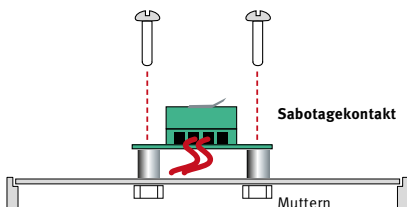
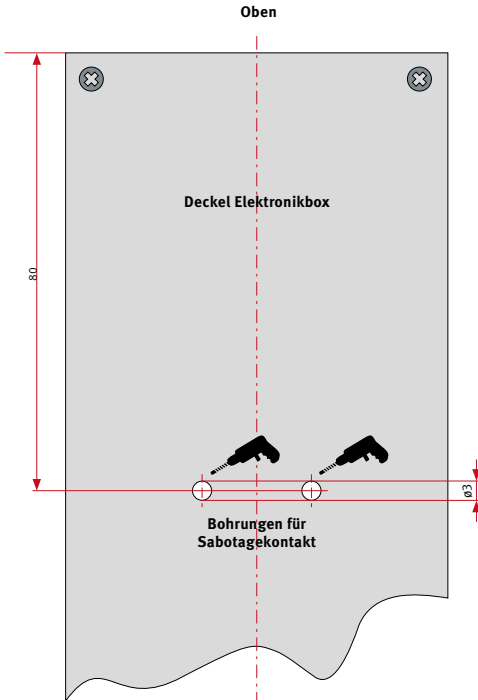


* Wird Relais 2 der SIP-Sprechstelle zum Türöffnen genutzt, muss die IP-Basiselektronik entsprechend konfiguriert werden. Siehe dazu Web-Frontend (IP-Sprechstelle)

** Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten.

Montage Sabotagekontakt

Behnke Unterputzgehäuse Serie 20 / 30 / 40 / 50



Maßangaben in mm

Mitgeliefertes Montagematerial:

- 2 x Abstandsrolle 5 mm
- 2 x Kreuzschlitzschraube M2,5 x 10 mm V2A
- 2 x Mutter M2,5 V2A
- 1 x Sabotagekontakt

1. Verschrauben Sie zunächst den Sabotagekontakt des LAN-Secure Adapters und den Deckel der Basiselektronik mittels den beiden Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 10 mm. Um den erforderlichen Abstand zwischen dem Deckel der Elektronikbox und dem Sabotagekontakt zu gewährleisten, montieren Sie die beiden Abstandsrollen (5 mm) zwischen Sabotagekontakt und Gehäusedeckeloberseite (siehe Zeichnung).
2. Nun die beiden Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 10 mm durch die beiden Bohrungen im Sabotagekontakt schieben.
3. Die beiden Abstandsrollen (5 mm) auf die beiden Kreuzschlitzschrauben stecken.
4. Sabotagekontakt mit den beiden Schrauben durch die beiden Bohrungen im Deckel stecken.
5. Sichern Sie den Sabotagekontakt mit den beiden Muttern M 2,5.
6. Führen Sie bitte jetzt einen Funktionstest des Sabotagekontakts mittels Multimeter durch. Bei Betätigen des Sabotagekontakts durch Einsetzen in das Unterputzgehäuse wird der Schaltkontakt geschlossen. **Sabotagekontakt nicht mit dem LAN-Secure Adapter verbinden.** Bei geschlossenem Taster sollte nun ein Widerstandswert von ca. 5,1 kΩ an der Anschlussleitung zum LAN-Secure-Adapter gemessen werden. Anschlussleitung des Sabotagekontakts nach Testmessung mit LAN-Secure Adapter im Gebäude verdrahten.

Behnke Aufputzgehäuse 20 / 30 / 40 / 50

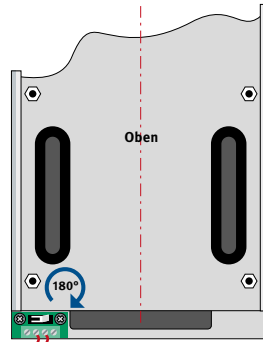
Mitgeliefertes Montagematerial:

- ▶ 1 x Winkel für Sabotagekontakt inkl.
- 2 Stehbolzen innen/außen M 2,5 x 18 mm
- ▶ 2 x Kreuzschlitzschraube M 2,5 x 6 mm V2A
- ▶ Sabotagekontakt

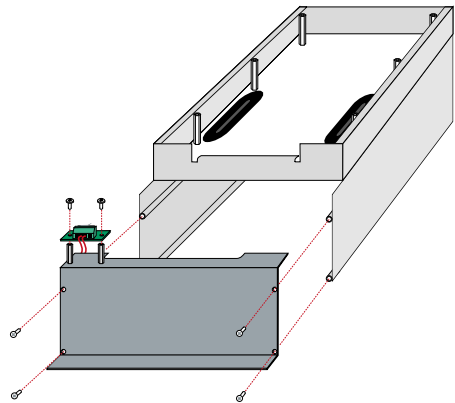
Bei Montage in Serie 50 AP-Gehäuse:

- ▶ 2 x Abstandbolzen M 2,5 x 5 mm innen/außen
- ▶ 2 x Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 4 mm

1. Lösen Sie zunächst den Modulgehäuse-Boden ohne Bohrung und Abstandhalter von der Elektronikbox.
2. Schrauben Sie den Modulgehäuse-Boden mit Bohrung und Abstandhalter an und verschrauben Sie ihn mit dem Sprechstellen-Grundgehäuse.
3. Verschrauben Sie den Sabotagekontakt mit dem 18 mm Abstandhalter mittels der Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 6 mm.*
4. Führen Sie bitte jetzt den Funktionstest des Sabotagekontakts mittels Multimeter durch. Bei Betätigen des Sabotagekontakts durch Einsetzen in das Aufputzgehäuse wird der Schaltkontakt geschlossen. **Sabotagekontakt nicht mit dem LAN-Secure Adapter verbinden.** Bei geschlossenem Taster sollte nun ein Widerstandswert von ca. 5,1 kΩ an den Klemmen gemessen werden. Sabotagekontakt nach Testmessung mit LAN-Secure Adapter im Gebäude verdrahten.



Sabotagekontakt montiert
Bei Montage Serie 50 AP-Gehäuse Sabotage-
kontakt 180° drehen (Anschlussklemmen
zeigen zur Basiselektronik)



Modulgehäuseboden mit Vorbereitung für Sabotagekontakt

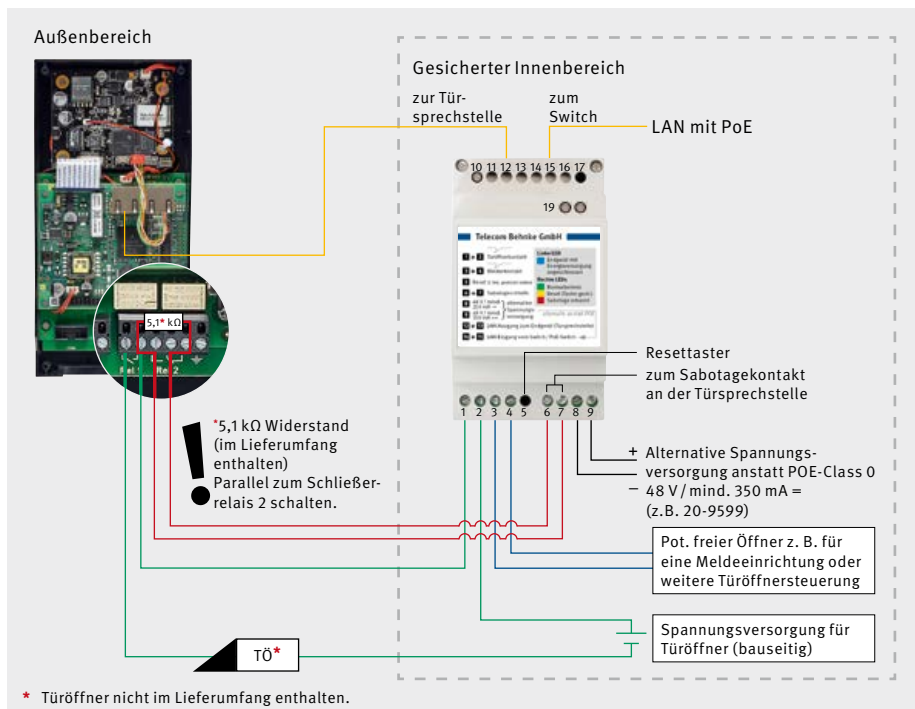
*Abstandbolzen M 2,5 x 5 mm innen / außen auf die Abstandhalter aufschrauben. Sabotagekontakt mittels Kreuzschlitzschraube M 2,5 x 4 mm verschrauben. Achtung: Anschlussklemme zeigen in Richtung Deckel der Basiselektronik.

1.4. Inbetriebnahme Serie 5-IP / 10-IP

Verdrahtungsschema

Nachfolgendes Schema zeigt eine typische Installation mit außen liegender Türstation (5-IP / 10-IP) in Verbindung mit einem Wechselstromtüröffner.

Achtung: SIP-Sprechstelle Serie 5/10 muss zwingend den Firmwarestand R238.55.201809101313 BT 3 Build 216 haben.



Prüfen Sie nach der korrekten Montage messtechnisch den Widerstandswert von 5,1 kΩ. Danach muss im Webfrontend der Sip-Sprechstelle das Relais 2 entsprechend konfiguriert werden. Siehe dazu die „Hilfefunktion“ im Webfrontend der SIP-Sprechstelle der Serie 5-IP / 10-IP.

Diese Funktion ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät der Serie 5-IP / 10-IP in einem zur Serie 5-IP / 10-IP passenden Behnke UP / AP-Gehäuse bzw. in einer zur Serie 5-IP passenden Behnke-Standsäule verbaut ist. Bei einer Hohlwandmontage ist bauseitig dafür zu sorgen, dass der Sabotagekontakt des Serie 5-IP / 10-IP-Gerät eine definierten Kontaktpunkt hat.

Anschlussbelegung**Eingang 48 V / mind. 350 mA (z.B. 20-9599)**

Anschluss	Signalname
8	-48 V/ mind. 350 mA = (alternativ POE)
9	+48V/ mind. 350 mA = (alternativ POE)

Sabotageschleife Türöffner

Anschluss	Signalname
1, 2	Türöffnerstromkreis / Meldeeinrichtung (Öffnerkontakt)
3, 4	Türöffnerstromkreis / Meldeeinrichtung (Öffnerkontakt)
6, 7	Sabotageschleife (bei betätigtem Sabotagekontakt 5,1 kΩ messbar)

Netzwerk

Anschluss	Signalname
11 - 13	LAN Ausgang, RJ-45-Buchse (zum Endgerät / Türsprechstelle)
14 - 16	LAN Eingang, RJ-45-Buchse (zum PoE-Switch / POE-Injektor (PoE nach IEEE 802.3af class0))

Betriebselemente

Anschluss	Signalname
19	Betriebs-LED
5	Resettaster

1.5. Technische Daten

- ▶ Stromaufnahme: max. 350 mA bei 48 Volt=
- ▶ Betriebsspannung: POE-Class 0 alternativ 48 V= / mind. 350 mA
- ▶ Maße (H x B x T): 90 x 53 x 60 mm (3TE)
- ▶ Temperaturbereich: 0° C bis 85° C
- ▶ CE-Zeichen: EN55022
- ▶ Relais: 30V, 2A; AC und DC

2. DOOR-SECURE ADAPTER

2.1. Allgemeines

Werden Türsprechstellen, sowohl analog als auch IP, im Außenbereich eingesetzt und über diese der Türöffner betätigt, dann besteht die Gefahr diesen auch durch Sabotage auszulösen. Um dies wirksam zu unterbinden, wird der Door-Secure Adapter im gesicherten Bereich in den Stromkreis des Türöffners eingeschleift. Im Sabotagefall unterbricht dieser den Stromkreis.

2.2. Merkmale und Funktion

Merkmale

- ▶ Baugruppe für Hutschiennenmontage
- ▶ Trennt den Türöffner von der Türstation
- ▶ Stromversorgung durch Steckernetzteil Best-Nr.: 20-9585 oder Hutschiennetzteil Best-Nr.: 20-9575 erforderlich
- ▶ Reset-Taster für Rücksetzung der Abschaltung

Funktionsbeschreibung

Der Door-Secure Adapter überwacht eine Stromschleife. Wird diese gestört, liegt ein Sabotagefall vor.

LED-Anzeige

- LED grün** ▶ Normalbetrieb
- LED gelb** ▶ Reset-Taster gedrückt
- LED rot** ▶ Sabotage erkannt

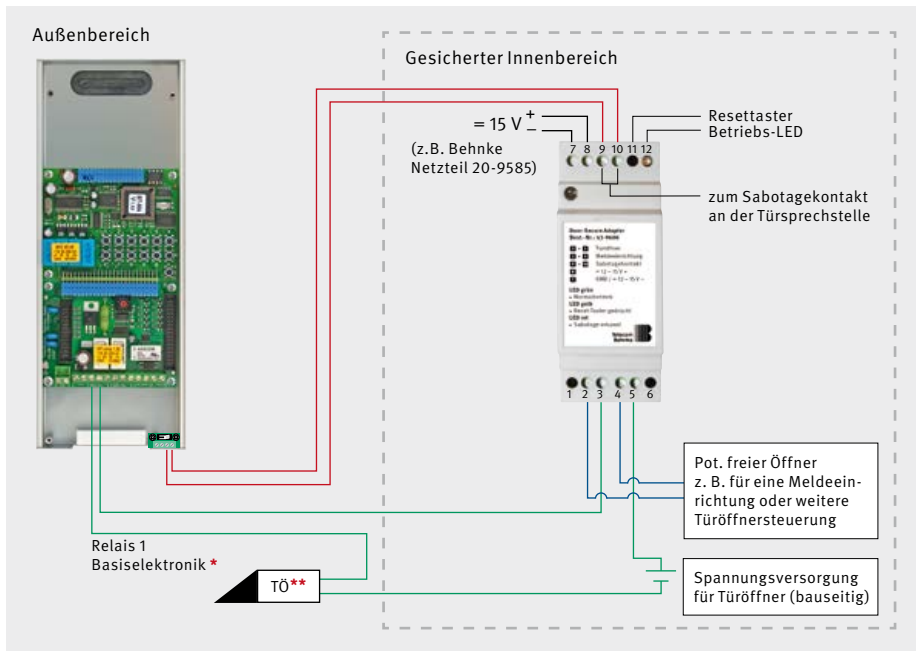
Sabotagelogik

Nach dem Zuschalten der Versorgungsspannung bzw. nach Stromausfall prüft das Gerät die Sabotageschleife und schaltet bei fehlerfreiem Zustand in die normale Betriebsart. Der Taster „Reset“ dient zum Rücksetzen nach einer Sabotageauslösung. Eine Betätigung des Tasters „Reset“ im Normalbetrieb trennt den Türöffnerstromkreis solange der Taster gedrückt bleibt.

2.3. Inbetriebnahme Serie 20 / 30 / 40 / 50

Verdrahtungsschema

Nachfolgendes Schema zeigt eine typische Installation mit außen liegender Türstation in Verbindung mit einem Wechselstromtüröffner.



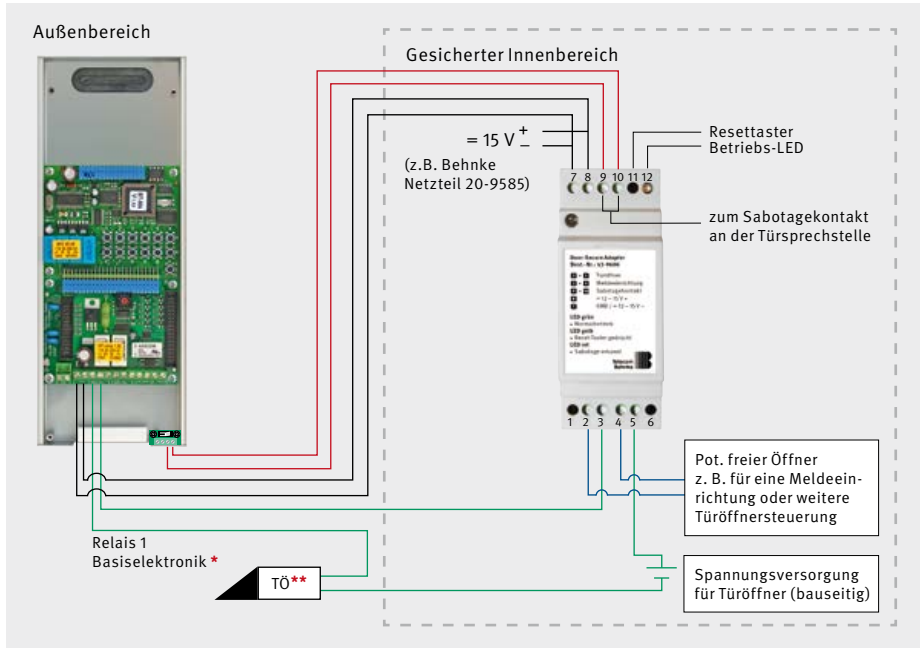
* Wird Relais 2 benutzt, muss die analog bzw. IP-Basiselektronik entsprechend konfiguriert werden.

Siehe dazu Web-Frontend (IP) bzw. technisches Handbuch analog.

** Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten.

Door-Secure Adapter

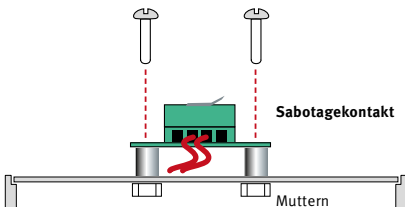
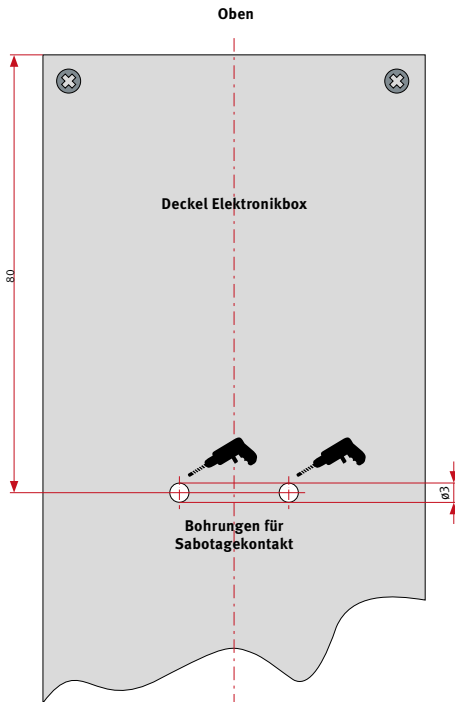
Nachfolgendes Schema zeigt die Stromversorgung des Door-Secure Adapters aus derselben Quelle wie eine zusatzversorgte Türstation.



* Wird Relais 2 benutzt, muss die analog bzw. IP-Basiselektronik entsprechend konfiguriert werden.
Siehe dazu Web-Frontend (IP) bzw. technisches Handbuch analog.

** Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten.

Montage Sabotagekontakt



Maßangaben in mm

Behnke Unterputzgehäuse Serie 20 / 30 / 40 / 50

Mitgeliefertes Montagematerial:

- ▶ 2 x Abstandsrolle 5 mm
- ▶ 2 x Kreuzschlitzschraube M2,5 x 10 mm V2A
- ▶ 2 x Mutter M2,5 V2A
- ▶ 1 x Sabotagekontakt

1. Verschrauben Sie zunächst den Sabotagekontakt des Door-Secure Adapters und den Deckel der Basiselektronik mittels den beiden Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 10 mm. Um den erforderlichen Abstand zwischen dem Deckel der Elektronikbox und dem Sabotagekontakt zu gewährleisten, montieren Sie die beiden Abstandsrollen (5 mm) zwischen Sabotagekontakt und Gehäusedeckeloberseite (siehe Zeichnung).
2. Nun die beiden Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 10 mm durch die beiden Bohrungen im Sabotagekontakt schieben.
3. Die beiden Abstandsrollen (5 mm) auf die beiden Kreuzschlitzschrauben stecken.
4. Sabotagekontakt mit den beiden Schrauben durch die beiden Bohrungen im Deckel stecken.
5. Sichern Sie den Sabotagekontakt mit den beiden Muttern M 2,5.
6. Führen Sie bitte jetzt den Funktionstest des Sabotagekontakts mittels Multimeter durch. Bei Betätigen des Sabotagekontakts durch Einsetzen in das Unterputzgehäuse wird der Schaltkontakt geschlossen. **Sabotagekontakt nicht mit dem Door-Secure Adapter verbinden.** Bei geschlossenem Taster sollte nun ein Widerstandswert von ca. 5,1 kΩ an den Klemmen gemessen werden. Sabotagekontakt nach Testmessung mit Door-Secure Adapter im Gebäude verdrahten.

Behnke Aufputzgehäuse Serie 20 / 30 / 40 / 50

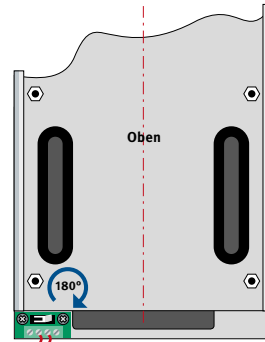
Mitgeliefertes Montagematerial:

- ▶ 1 x Winkel für Sabotagekontakt inkl.
- 2 Stehbolzen innen/außen M 2,5 x 18 mm
- ▶ 2 x Kreuzschlitzschraube M 2,5 x 6 mm V2A
- ▶ Sabotagekontakt

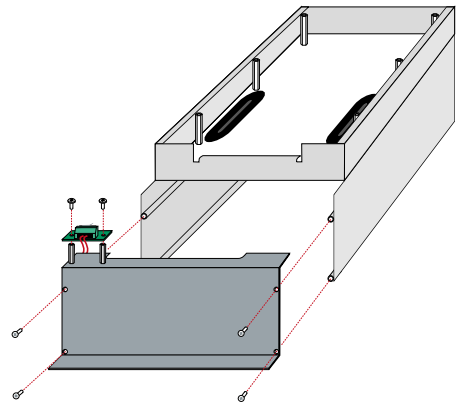
Bei Montage in Serie 50 AP-Gehäuse:

- ▶ 2 x Abstandbolzen M 2,5 x 5 mm innen/außen
- ▶ 2 x Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 4 mm

1. Lösen Sie zunächst den Modulgehäuse-Boden ohne Bohrung und Abstandhalter von der Elektronikbox.
2. Schrauben Sie den Modulgehäuse-Boden mit Bohrung und Abstandhalter an und verschrauben Sie ihn mit dem Sprechstellen-Grundgehäuse.
3. Verschrauben Sie den Sabotagekontakt mit dem 18 mm Abstandhalter mittels der Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 6 mm.*
4. Führen Sie bitte jetzt den Funktionstest des Sabotagekontakts mittels Multimeter durch. Bei Betätigen des Sabotagekontakts durch Einsetzen in das Aufputzgehäuse wird der Schaltkontakt geschlossen. **Sabotagekontakt nicht mit dem Door-Secure Adapter verbinden.** Bei geschlossenem Taster sollte nun ein Widerstandswert von ca. 5,1 kΩ an den Klemmen gemessen werden. Sabotagekontakt nach Testmessung mit Door-Secure Adapter im Gehäuse verdrahten.

**Sabotagekontakt montiert**

Bei Montage Serie 50 AP-Gehäuse Sabotagekontakt 180° drehen (Anschlussklemmen zeigen zur Basiselektronik)



Modulgehäuseboden mit Vorbereitung für Sabotagekontakt

*Abstandbolzen M 2,5 x 5 mm innen / außen auf die Abstandhalter aufschrauben. Sabotagekontakt mittels Kreuzschlitzschraube M 2,5 x 4 mm verschrauben. Achtung: Anschlussklemme zeigen in Richtung Deckel der Basiselektronik.

Anschlussbelegung

Eingang 15 V

Anschluss	Signalname
8	= 12 - 15 V +
7	GND / = 12 - 15 V -

Sabotageschleife Türöffner

Anschluss	Signalname
3, 5	Türöffner
2, 4	Meldeeinrichtung
9, 10	Sabotageschleife

Betriebs Elemente

Anschluss	Signalname
11	Resettaster
12	Betriebs-LED

2.4. Technische Daten

- ▶ Stromaufnahme: max. 50mA bei 15V
- ▶ Betriebsspannung: 12 - 15 V DC
- ▶ Maße (H x B x T): 90 x 35 x 60 mm (2TE)
- ▶ Temperaturbereich: 0° C bis 85° C
- ▶ CE-Zeichen: EN55022
- ▶ Relais: 30V, 2A; AC und DC

3. RECHTLICHE HINWEISE

1. Änderungen an unseren Produkten, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Die abgebildeten Produkte können im Zuge der ständigen Weiterentwicklung auch optisch von den ausgelieferten Produkten abweichen.

2. Abdrucke oder Übernahme von Texten, Abbildungen und Fotos in beliebigen Medien aus dieser Anleitung – auch auszugsweise – sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.

3. Die Gestaltung dieser Anleitung unterliegt dem Urberschutz. Für eventuelle Irrtümer, sowie inhaltliche- bzw. Druckfehler (auch bei technischen Daten oder innerhalb von Grafiken und technischen Skizzen) übernehmen wir keine Haftung.

Infos zum Produkthaftungsgesetz

1. Alle Produkte aus dieser Anleitung dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden. Wenn Zweifel bestehen, muss dies mit einem kompetenten Fachmann oder unserer Serviceabteilung (siehe Hotline-Nummern) abgeklärt werden.

2. Produkte, die spannungsversorgt sind (insbesondere 230 V-Netzspannung), müssen vor dem Öffnen oder Anschließen von Leitungen von der Spannungsversorgung getrennt sein.

3. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an unseren Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder Fremdeinwirkungen.

4. Beim Umgang mit 230 V-Netzspannung oder mit am Netz oder mit Batterie betriebenen Produkten, sind die einschlägigen Richtlinien zu beachten, z. B. Richtlinien zur Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit oder Niederspannungsrichtlinie. Entsprechende Arbeiten sollten nur von einem Fachmann ausgeführt werden, der damit vertraut ist.

5. Unsere Produkte entsprechen sämtlichen, in Deutschland und der EU geltenden, technischen Richtlinien und Telekommunikationsbestimmungen.



**Elektromagnetische
Verträglichkeit
Niederspannungsrichtlinie**



INSTRUCTIONS

Version 3.3

D	LAN-Secure Adapter (43-9607B) / Door-Secure Adapter (43-9606)	Seite3
GB	Secure Ethernet Adapter (43-9607B) / Secure Door Adapter (43-9606)	Page ...17
F	Adaptateur réseau sécurisé (43-9607B) / Adaptateur portier sécurisé (43-9606)	Page ... 35



Important Information

Please note that Behnke intercoms and accessories may only be installed and serviced by qualified electricians, IT and telecommunications technicians who comply with the corresponding norms and regulations. Before carrying out service and maintenance work, please ensure that the devices are safely disconnected from the power grid (unplug power supply unit) and are disconnected from any other network and that all relevant safety regulations will be maintained.

For further legal information, please see page 32.

CONTACT



Information

For detailed information on our product, projects and services:

Tel.: +49 (0) 68 41/81 77-700



24-hour-service

Do you need help? Feel free to contact us 24/7. We will be happy to assist you with any technical questions you may have and we will also help you getting set-up.

Tel.: +49 (0) 68 41/81 77-777



Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
D-66459 Kirkel



Internet and e-mail-address

info@behnke-online.de
www.behnke-online.de

CONTENTS

1. Secure Ethernet Adapter	20
1.1. General information	20
1.2. Specifications and features	20
▶ Key features	20
▶ Description of features	20
1.3. Set up	21
▶ Wiring diagram Series 20/30/40/50	21
▶ Mounting sabotage contact	22
1.4. Commissioning for Series 5/10	24
▶ Wiring diagram.....	24
▶ Terminal assignment	25
1.5. Technical Specifications	25
2. Secure Door Adapter	26
2.1. General information	26
2.2. Specifications and features	26
▶ Key features	26
▶ Description of features	26
2.3. Commissioning for Series 20/30/40/50	27
▶ Wiring diagram.....	27
▶ Mounting sabotage contact.....	29
▶ Terminal assignment	31
2.4. Technical Specifications	31
3. Legal Information	32

1. SECURE ETHERNET ADAPTER

1.1. General information

Where IP devices with a connection to the company network are used outside, they expose your network to sabotage by providing access to the company network (Ethernet access). In order to successfully prevent such acts of sabotage, you need to loop-in a Secure

Ethernet Adapter within the secure area of your Ethernet network. In case of sabotage, this adapter will interrupt power supply and network connections to the device outside. In addition, the Secure Ethernet Adapter will also interrupt the open door function.

1.2. Specifications and features

Key features

- ▶ Module for top hat rail mounting
- ▶ Interrupts the Ethernet connection to the door intercom in case of sabotage
- ▶ Separates the door open function from the door intercom station
- ▶ Power supply via PoE according to IEEE 802.3af class0 (through a loop-in into the mains); alternatively power supply unit with 48 V / min. 350 mA= (e.g. 20-9599)
- ▶ Reset button to restore the interrupted connection and for manual disconnection during normal system operation (device hardware may be reset)

Description of features

The Secure Ethernet Adapter monitors a current loop. Where this loop is interrupted, the system has fallen victim to sabotage.

LED monitoring

Left LED

-  Device (Behnke SIP remote station) with connected power supply

Right LED

-  Standard operation
-  Reset (pressend button)
-  Sabotage recognised

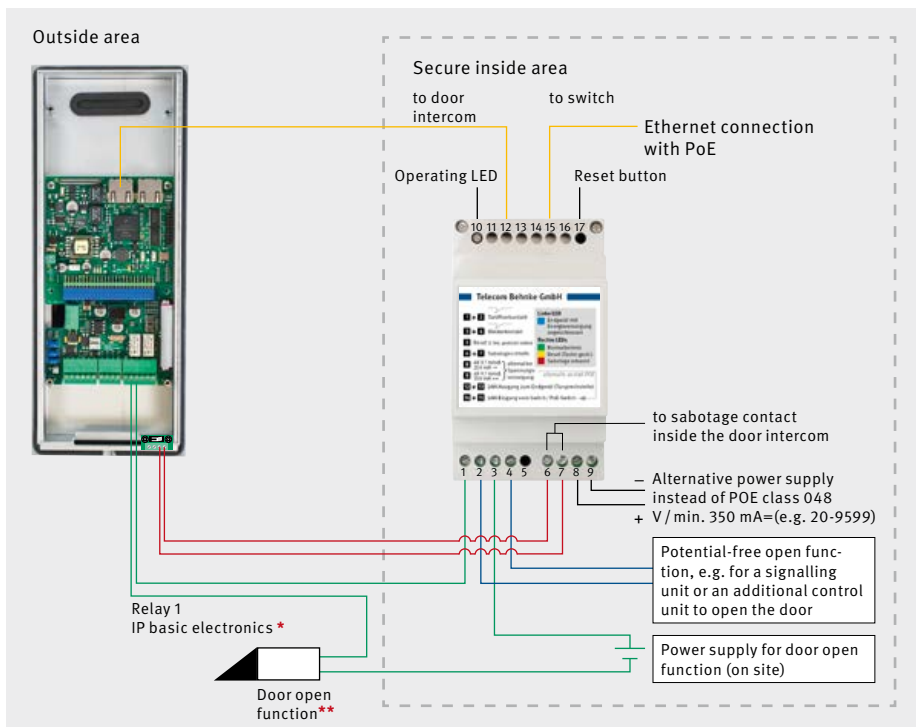
Sabotage logic

After the power supply unit has been connected or once power is restored after a blackout, the system will check the sabotage loop and will switch to normal system operation where the loop is in flawless condition. Hence, the device will switch on automatically after a blackout. Use the “reset” button to reset the device after sabotage has been detected. Pressing the “reset” button during normal system operation will result in all interfaces being disconnected while the button remains pressed. Letting go of the button will reactivate the interfaces. Hence, it is possible to reset the device hardware.

1.3. Set up

Wiring diagram Series 20/30/40/50

The following diagram portrays a standard form of installation with an IP door intercom on the outside connected to an AC powered open door function.

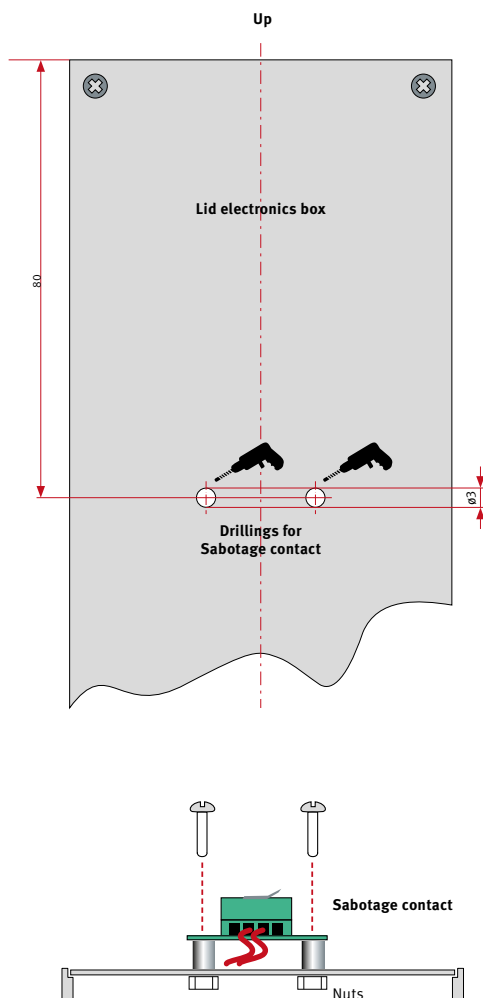


* Where relay 2 of the SIP remote station is used to open the door, the basic electronics need to be configured accordingly. Please see web frontend (IP remote station).

** Door open function not included.

Secure Ethernet Adapter

Mounting sabotage contact



Dimensions in mm

Behnke in-wall housing Series 20/30/40/50

Mounting material provided:

- ▶ 2 x rollers 5 mm
- ▶ 2 x Phillips screws M2.5 x 10 mm V2A
- ▶ 2 x nuts M2.5 V2A
- ▶ 1 x Sabotage contact

1. First, fix the sabotage contact of your Secure Ethernet Adapter to the lid of the basic electronics using the two Phillips screws M2.5 x 10 mm. To maintain the necessary distance from the lid of the electronics box and the sabotage contact, mount the two rollers (5 mm) in between the sabotage contact and the top of the lid (cf. drawing).
2. Now, please insert the two Phillips screws M2.5 x 10 mm into the two holes drilled into the sabotage contact.
3. Place the two rollers (5 mm) onto the two Phillips screws.
4. Insert the two screws on the sabotage contact into the two holes drilled into the lid.
5. Secure the sabotage contact in position using the two nuts M2.5.
6. Please run the functionality test on the sabotage contact using a multimeter. When activating the sabotage contact by placing it into the in-wall housing, the switch contact is closed. **Do not connect the sabotage contact to the LAN secure adapter.** With the sensing device activated, you should be able to measure a resistance of 5.1 kΩ on the screw terminals. Wire the sabotage contact after the test measurement with the Secure Ethernet Adapter inside the housing.

Behnke on-wall housing Series 20/30/40/50

Mounting material provided:

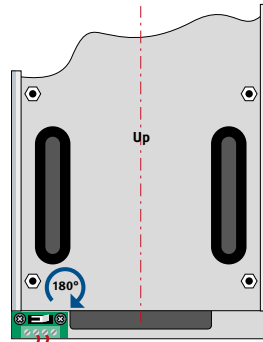
- ▶ 1 x elbow for the sabotage contact incl.
- 2 x 4 stud bolts inside/outside M 2.5 x 18 mm
- ▶ 2 x Phillips screws M2.5 x 6 mm V2A
- ▶ Sabotage contact

When mounting in a Series 50 AP housing:

- ▶ 2 x spacer bolts M 2.5 x 5 mm inner/outer
- ▶ 2 x Philips screws M 2.5 x 4 mm

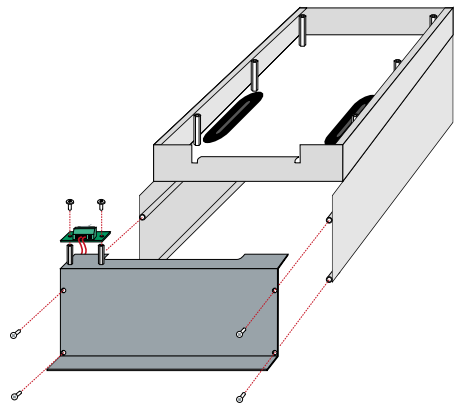
1. First, remove the bottom of the module housing without drillings and spacings from the electronics box.
2. Now, put the bottom of the module housing with drillings and spacings in place and fix it to the door intercom's base housing.
3. Use the Phillips screws M2.5 x 6 mm to fix the sabotage contact together with the 18 mm spacing.*
4. Please run the functionality test on the sabotage contact using a multimeter. When activating the sabotage contact by placing it into the on-wall housing, the switch contact is closed. **Do not connect the sabotage contact to the LAN sercure adapter.** With the sensing device activated, you should be able to measure a resistance of 5.1 kΩ on the screw terminals. Wire the sabotage contact after the test measurement with the Secure Ethernet Adapter inside the house.

*Screw the spacer bolts M 2.5 x 5 mm inner / outer onto the spacers. Fix the sabotage contact using the Phillips screws M 2.5 / 4 mm. Please ensure that the connection clamp faces towards the basic electronics cover.



Sabotage contact mounted

When mounting a series 50 AP housing, please turn the sabotage contact by 180° (connection clamps facing towards the basic electronics)



Bottom of module housing with necessary preparations to hold the sabotage contact

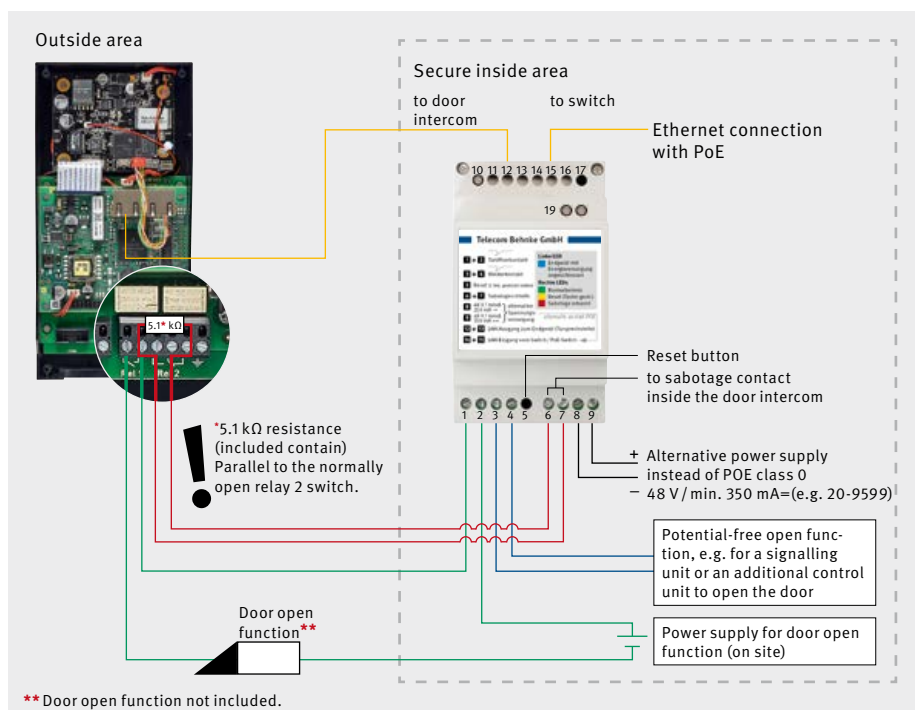
Secure Ethernet Adapter

1.4. Commissioning for Series 5/10

Wiring diagram

The following diagram portrays a standard form of installation with a door intercom on the outside connected to an AC powered open door function.

Attention: SIP-Intercom Series 5/10 must have the firmware version R238.55.201809101313 BT 3 Build 216



After a correct mounting, please measure the resistance of 5.1 kΩ. Then, relay 2 for the SIP door intercom station needs to be configured accordingly, using the web frontend. Please cf. the “Help” function inside the web frontend for Series 5-IP/10-IP SIP door intercom stations. This function is only

guaranteed, if the Series 5-IP/10-IP has been mounted in a Behnke in-wall/on-wall housing suitable for Behnke Series 5-IP/10-IP door intercom stations or in a Behnke column for Series 5-IP. In case of a wall cavity mounting, you need to ensure that there is a defined point of connection for the sabotage contact of the Series 5-IP/10-IP device.

Terminal assignment

In 15 V

Connection	Signal name
8	-48V / mind. 350 mA = (alternative POE)
9	+48V / mind. 350 mA = (alternative POE)

Sabotage loop open door function

Connection	Signal name
1, 3	open door circuit / alarm device (opening contact)
2, 4	open door circuit / alarm device (opening contact)
6, 7	sabotage loop (after confirmed sabotage contact, 5.1 kΩ measurable)

Network

Connection	Signal name
11, 13	Ethernet out, connector RJ-45 (to device / door intercom)
14 - 16	LAN in , connector RJ-45 (to PoE switch / POE injector (PoE according to IEEE 802.3af class0))

Operating elements

Connection	Signal name
10	Operating LED
17	Reset button

1.5. Technical Specifications

- ▶ Current consumption: max. 350 mA at 48 Volt=
- ▶ Operating voltage: POE class 0, alternatively V= / min. 350 mA
- ▶ Dimensions (H x W x D) 90 x 53 x 60 mm (3TE)
- ▶ Temperature range: 0° C to 85° C
- ▶ CE mark: EN55022
- ▶ Relay: 30V, 2A; AC and DC

2. SECURE DOOR ADAPTER

2.1. General information

Where door intercom devices (both IP and analogue ones) are used outside and hold the open function, they are exposed to sabotage, which would result in the door being opened from the outside. In order to successfully prevent such acts of sabotage, you need to loop-in a Secure Door Adapter within the secure area of the circuit to open the door. In case of sabotage, this adapter will interrupt the circuit.

2.2. Specifications and features

Key features

- ▶ Module for top hat rail mounting
- ▶ Separates the door open function from the door intercom station
- ▶ Requires power supply either via power supply unit under article no.: 20-9585 or top hat rail power supply unit under article no.: 20-9575
- ▶ Reset button to restore the interrupted connection

Description of features

The Secure Door Adapter monitors a current loop. Where this loop is interrupted, the system has fallen victim to sabotage.

LED display

LED green ▶ normal system operation

LED yellow ▶ reset button pressed

LED red ▶ sabotage detected

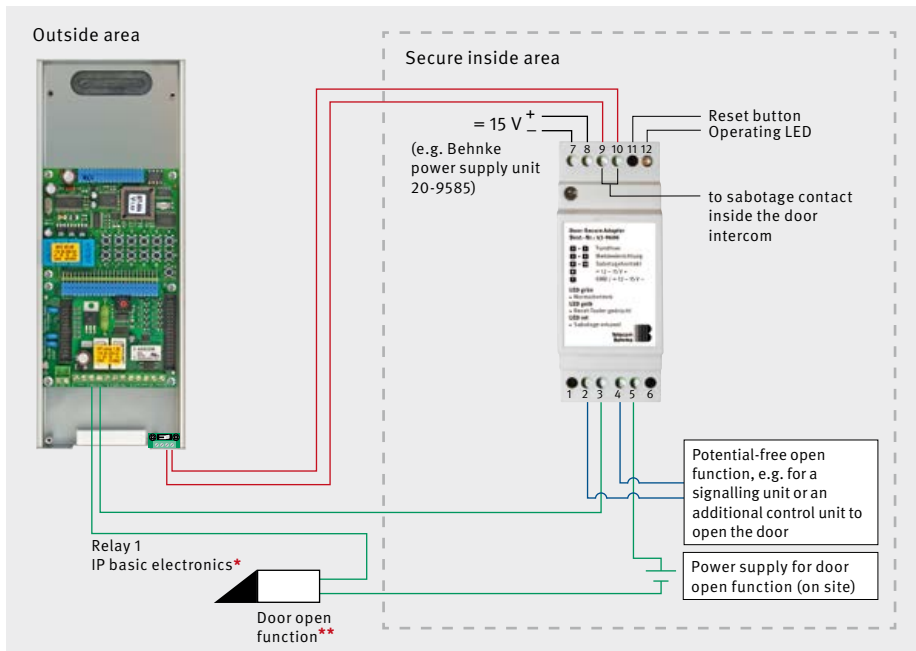
Sabotage logic

After the power supply unit has been connected or once power is restored after a blackout, the system will check the sabotage loop and will switch to normal system operation where the loop is in flawless condition. Use the “reset” button to reset the device after sabotage has been detected. Pressing the “reset” button during normal system operation will result in the circuit to open the door being interrupted while the button remains pressed.

2.3. Commissioning for Series 20/30/40/50

Wiring diagram

The following diagram portrays a standard form of installation with a door intercom on the outside connected to an AC powered open door function.



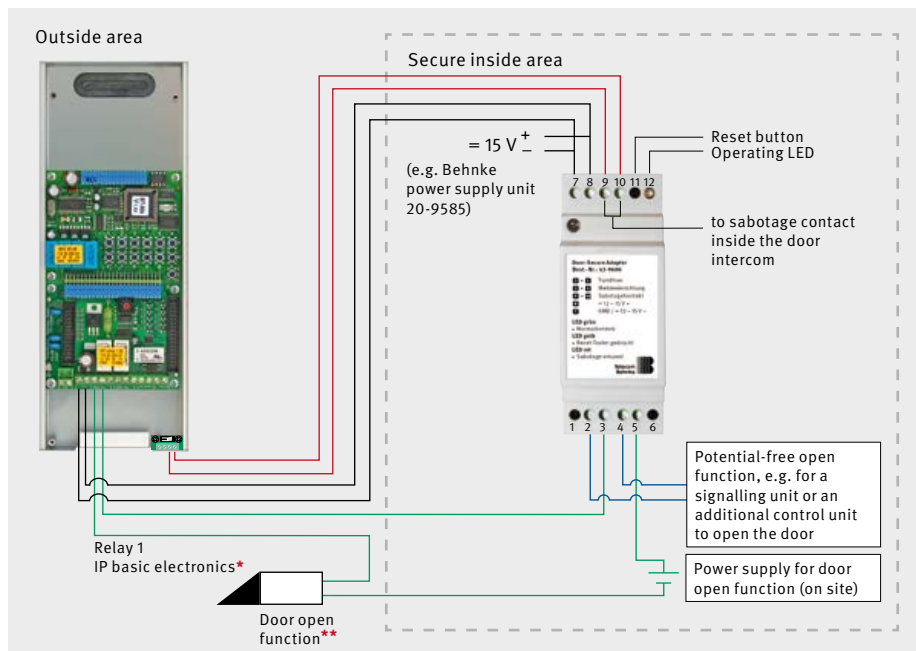
* Where relay 2 is used, the IP basic electronics needs to be configured accordingly.

Cf. web-frontend (IP) or technical manual for analogue installations respectively.

** Door open function not included.

Secure Door Adapter

The following diagram shows how to supply power for the Secure Door Adapter from the same source used for a door intercom station with additional power supply

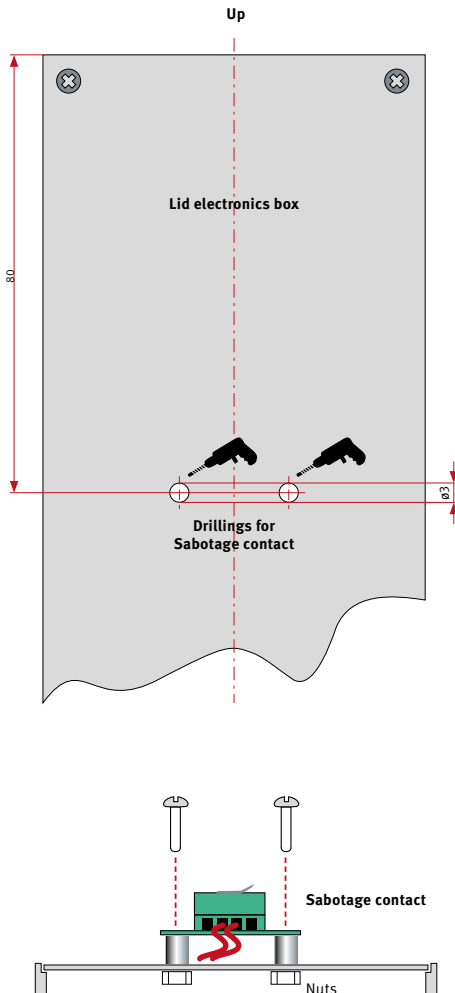


* Where relay 2 is used, the IP basic electronics needs to be configured accordingly.

Cf. web-frontend (IP) or technical manual for analogue installations respectively.

** Door open function not included.

Mounting sabotage contact



Dimensions in mm

Behnke in-wall housing Series 20/30/40/50

Mounting material provided:

- ▶ 2 x rollers 5 mm
- ▶ 2 x Phillips screws M2.5 x 10 mm V2A
- ▶ 2 x nuts M2.5 V2A
- ▶ 1 x Sabotage contact

1. First, fix the sabotage contact of your Secure Door Adapter to the lid of the basic electronics using the two Phillips screws M2.5 x 10 mm. To maintain the necessary distance from the lid of the electronics box and the sabotage contact, mount the two rollers (5 mm) in between the sabotage contact and the top of the lid (cf. drawing).
2. Now, please insert the two Phillips screws M2.5 x 10 mm into the two holes drilled into the sabotage contact.
3. Place the two rollers (5 mm) onto the two Phillips screws.
4. Insert the two screws on the sabotage contact into the two holes drilled into the lid.
5. Secure the sabotage contact in position using the two nuts M2.5.
6. Please run the functionality test on the sabotage contact using a multimeter. When activating the sabotage contact by placing it into the in-wall housing, the switch contact is closed. **Do not connect the sabotage contact to the Door-Secure adapter.** With the sensing device activated, you should be able to measure a resistance of 5.1 k Ω on the screw terminals. Wire the sabotage contact after the test measurement with the Secure Door Adapter inside the housing.

Secure Door Adapter

Behnke on wall housing Series 20/30/40/50

Mounting material provided:

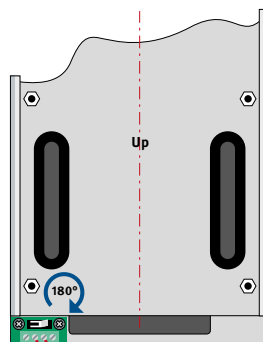
- ▶ 1 x elbow for the sabotage contact incl.
2 x 4 stud bolts inside/outside M 2.5 x 18 mm
- ▶ 2 x Phillips screws M2.5 x 6 mm V2A
- ▶ Sabotage contact

When mounting in a Series 50 AP housing:

- ▶ 2 x spacer bolts M 2.5 x 5 mm inner/outer
- ▶ 2 x Philips screws M 2.5 x 4 mm

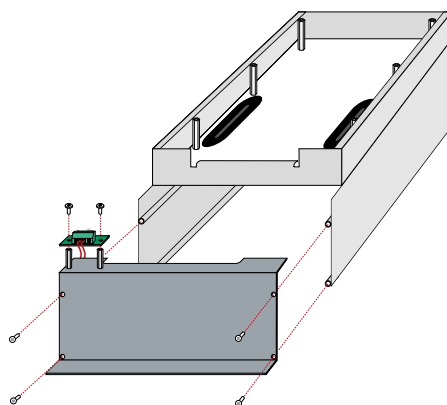
1. First, remove the bottom of the module housing without drillings and spacings from the electronics box.
2. Now, put the bottom of the module housing with drillings and spacings in place and fix it to the door intercom's base housing.
3. Use the Phillips screws M2.5 x 6 mm to fix the sabotage contact together with the 18 mm spacing.*
4. Now, please perform a function test on the sabotage contact with a multimeter. When you insert the sabotage contact into the on-wall housing, the sabotage contact will be activated and closed. **Do not connect the sabotage contact to the Door-Secure adapter.** With the sensing device activated, you should be able to measure a resistance of 5.1 kΩ on the screw terminals. Wire the sabotage contact after the test measurement with the Secure Door Adapter inside the housing.

*Screw the spacer bolts M 2.5 x 5 mm inner/ outer onto the spacers. Fix the sabotage contact using the Philips screws M 2.5 / 4 mm. Please ensure that the connection clamp faces towards the basic electronics cover.



Sabotage contact mounted

When mounting a series 50 AP housing, please turn the sabotage contact by 180° (connection clamps facing towards the basic electronics)



Bottom of module housing with necessary preparations to hold the sabotage contact

Terminal assignment

In 15 V

Connection	Signal name
8	= 12 - 15 V +
7	GND / = 12 - 15 V -

Sabotage loop open door function

Connection	Signal name
3, 5	Open door function
2, 4	Signalling unit
9, 10	Sabotage loop

Operating elements

Connection	Signal name
11	Reset button
12	Operating LED

2.4. Technical Specifications

- ▶ Current consumption: 50mA at 15V maximum
- ▶ Operating voltage: 12 - 15 V DC
- ▶ Dimensions (H x W x D) 90 x 35 x 60 mm (2TE)
- ▶ Temperature range: 0° C to 85° C
- ▶ CE mark: EN55022
- ▶ Relay: 30V, 2A; AC and DC

3. LEGAL INFORMATION

1. We reserve the right to change our products, without notice, for technical progress. As a result of continuous development, the products illustrated may look different from the products actually delivered.

2. Reprints of texts, images or pictures or copies from these instructions in any media – given in full or as extracts – require our express written consent.

3. Design and layout of these instructions are copyright protected. We do not assume any liability for possible errors, contents errors and misprints (including technical data or within images and technical diagrams).

Information with regard to product liability:

1. All products mentioned in these instructions may only be used for the purpose intended. In case of doubts, please contact a competent specialist or our services department (cf. telephone numbers).

2. Products with a power supply (especially those plugged in to 230 V) must be unplugged before opening or during installation.

3. Damage and consequential damage resulting from altering or meddling with our products or their improper use are excluded from product liability. This also applies to improper storage or external influences.

4. The respective guidelines for working on power supplies with 230 V or batteries equally apply to working with our products, e.g. directives regarding electromagnetic compatibility or the Low Voltage Directive. Please leave corresponding work to trained specialists familiar with the matter.

5. Our products meet all technical guidelines and telecommunications regulations currently applicable in Germany and the EU.



**Electromagnetic
Compatibility
Low Voltage Directive**



NOTICE

Version 3.3

D	LAN-Secure Adapter (43-9607B) / Door-Secure Adapter (43-9606)	Seite 3
GB	Secure Ethernet Adapter (43-9607B) / Secure Door Adapter (43-9606)	Page 17
F	Adaptateur réseau sécurisé (43-9607B) / Adaptateur portier sécurisé (43-9606)	Page .. 35

Contact



Remarques importantes

Veuillez vous assurer que les dispositifs et accessoires Behnke ne sont installés et entretenus que par des électriciens, informaticiens et techniciens réseau agréés et respectant les normes et réglementations en vigueur. Avant d'effectuer des travaux d'entretien ou de réparation, toujours débrancher les appareils des réseaux électrique (bloc d'alimentation), informatique et téléphonique et respecter les règles de sécurité en vigueur.

Vous trouverez des informations légales complémentaires sur la page **48**.

CONTACT



Infoligne

Pour des informations détaillées concernant nos produits, nos projets et nos services :

Tél. : +33 (0)3 87 84 99 50



Hotline SAV 24h/24h

Vous avez besoin d'aide ? Nous sommes à votre service 24h/24 et vous proposons des conseils et solutions pour toutes vos questions d'ordre technique, ainsi qu'une aide à la mise en service :

Tél. : +33 (0)3 87 84 99 55



Telecom Behnke S.à r.l.

1, Avenue Saint Rémy
F-57600 Forbach
France



Email et adresse internet

info@behnke-online.fr
www.behnke-online.fr

SOMMAIRE

1. Adaptateur réseau sécurisé	36
1.1. Généralités	36
1.2. Caractéristiques et fonction	36
▶ Caractéristiques	36
▶ Description de la fonction	36
1.3. Mise en service	37
▶ Schéma de câblage, séries 20, 30, 50	37
▶ Montage contact « détection sabotage »	38
1.4. Mise en service série 5-IP/10-IP	40
▶ Schéma de câblage	40
▶ Répartition des connexions	41
1.5. Caractéristiques techniques	41
2. Adaptateur portier sécurisé	42
2.1. Généralités	42
2.2. Caractéristiques et fonction	42
▶ Caractéristiques	42
▶ Description de la fonction	42
2.3. Mise en service de l'électronique de base, séries 20 / 30 / 40 / 50	43
▶ Schéma de câblage	43
▶ Montage contact « détection sabotage »	45
▶ Répartition des connexions	47
2.4. Caractéristiques techniques	47
3. Informations légales	48

1. ADAPTATEUR RÉSEAU SÉCURISÉ

1.1. Généralités

Si les appareils IP sont installés en extérieur et reliés au réseau d'entreprise, il existe un danger de sabotage de la connexion réseau extérieure (accès intranet). Afin d'empêcher un tel acte, l'adaptateur réseau sécurisé installé dans une zone sûre, permet une mise en coupure du réseau. En cas de

sabotage, l'adaptateur coupe l'alimentation ainsi que les connexions réseau de l'appareil concerné. En plus de cette fonction, l'adaptateur réseau sécurisé exclut également la gâche du réseau.

1.2. Caractéristiques et fonction

Caractéristiques

- ▶ Module pour montage sur rail
- ▶ Verrouille la connexion réseau vers le portier téléphonique lors d'un sabotage
- ▶ Coupe la connexion entre la gâche et le portier téléphonique
- ▶ Alimentation PoE classe 0 (par connexion en coupure au réseau) Bloc d'alimentation alternatif 48 V / min. 350 mA = (par ex. 20-9599)
- ▶ Bouton reset pour remise à zéro de la mise hors circuit et pour la coupure manuelle en fonctionnement normal (reset composant de l'appareil client possible)

Description de la fonction

L'adaptateur réseau sécurisé surveille une boucle de courant. Si cette dernière est perturbée, un sabotage est en cours.

Affichage LED

LED gauche

 appareil (poste Behnke) avec alimentation raccordée

Right LED

 fonctionnement normal
 reset (touche maintenue enfoncée)
 sabotage détecté

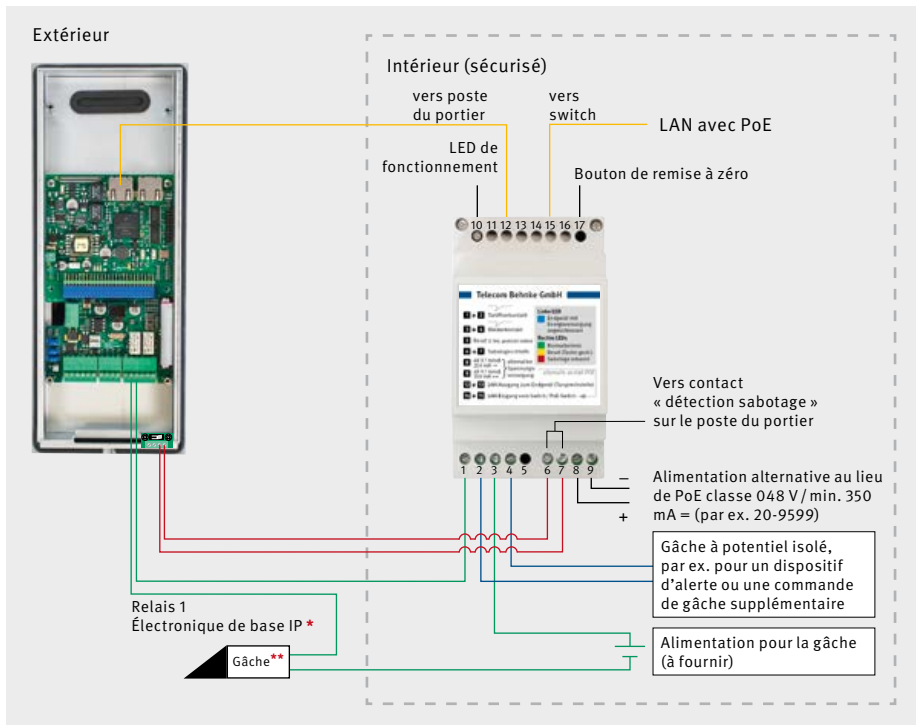
Logique de sabotage

Après le raccordement de la tension d'alimentation et après la coupure, l'appareil vérifie la boucle de sabotage et, si l'état est normal, il repasse en fonctionnement normal. De cette manière, l'appareil récepteur IP s'allume de manière indépendante après une coupure de courant. Le bouton « Reset » sert au rétablissement des paramètres après un sabotage. Actionner le bouton « Reset » en mode normal coupe tous les ports tant que le bouton est enfoncé. En relâchant le bouton, les ports sont de nouveaux activés. De cette manière, il est possible d'effectuer une remise à zéro des composants.

1.3. Mise en service

Schéma de câblage, séries 20, 30, 50

Le schéma suivant illustre une installation typique avec portier téléphonique IP extérieur raccordé à une gâche alimentée en courant alternatif.



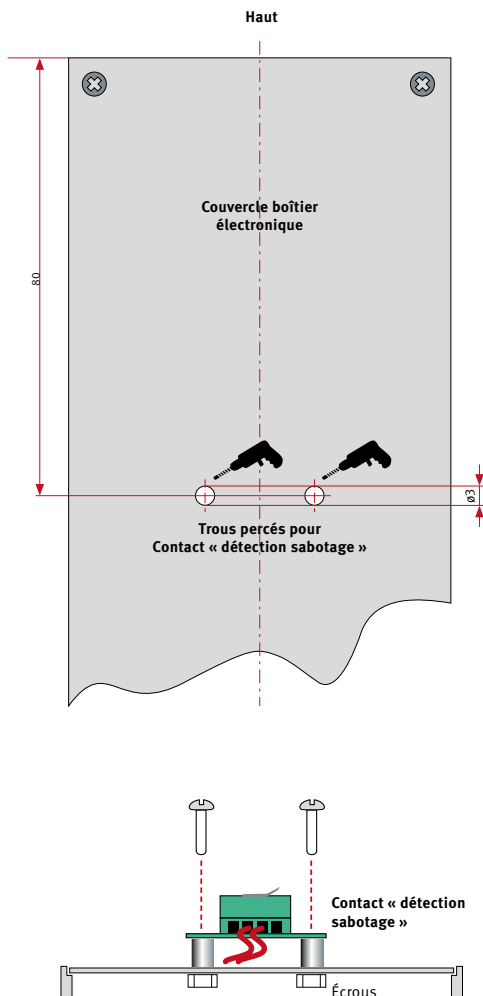
* Si le relais 2 du poste SIP est utilisé pour l'ouverture de la porte, l'électronique de base IP doit être configurée en conséquence.

Cf. interface web (poste IP)

** la gâche n'est pas fournie.

Adaptateur réseau sécurisé

Montage contact « détection sabotage »



Dimensions en mm

Boîtier encastré Behnke Série 20 / 30 / 40 / 50

Matériel de montage fourni :

- 2 x galets d'espacement 5 mm
- 2 x vis cruciformes M2,5 x 10 mm V2A
- 2 x écrous M2,5 V2A
- 1 x contact « détection sabotage »

1. Visser d'abord le contact « détection sabotage » de l'adaptateur réseau sécurisé et le couvercle de l'électronique de base au moyen des deux vis cruciformes M 2,5 x 10 mm. Afin de garantir l'espacement nécessaire entre le couvercle du boîtier électronique et de contact « détection sabotage », monter les deux galets d'espacement (5 mm) entre le contact « détection sabotage » et la partie supérieure du boîtier (voir schéma).
2. Placer maintenant les deux vis cruciformes M 2,5 x 10 mm dans les trous dans le contact « détection sabotage ».
3. Placer les deux galets d'espacement (5 mm) sur les vis cruciformes.
4. Fixer le contact « détection sabotage » avec les deux vis dans les deux trous dans le couvercle.
5. Fixer le contact « détection sabotage » avec les deux écrous M 2,5.
6. Veuillez maintenant effectuer le test de fonctionnement du contact « détection sabotage » à l'aide d'un multimètre. Lors de l'activation du contact « détection sabotage » lors de la mise en place dans le boîtier encastrable, le contact de commutation se ferme. **Ne pas relier le contact anti-sabotage avec l'adaptateur LAN-Secure.** Lorsque le bouton poussoir est fermé, la valeur de résistance mesurée devrait être d'env. 5,1 kΩ au niveau des bornes. Câbler le contact « détection sabotage » après mesure de test avec adaptateur LAN-Secure dans le bâtiment.

Boîtier encastrable Behnke 20 / 30 / 40 / 50

Matériel de montage fourni :

- ▶ 1x jarret pour contact « détection sabotage » avec 2 goujons filetés intérieur/extérieur M 2,5 x 18 mm
- ▶ 2 x vis cruciformes M 2,5 x 6 mm V2A
- ▶ Contact « détection sabotage »



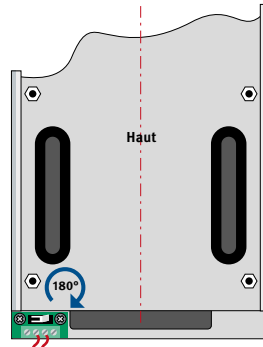
Lors du montage dans un boîtier en saillie de série 50 :

- ▶ 2x boulons d'écartement M 2,5 x 5 mm intérieur / extérieur
- ▶ 2x vis cruciformes M 2,5 x 4 mm

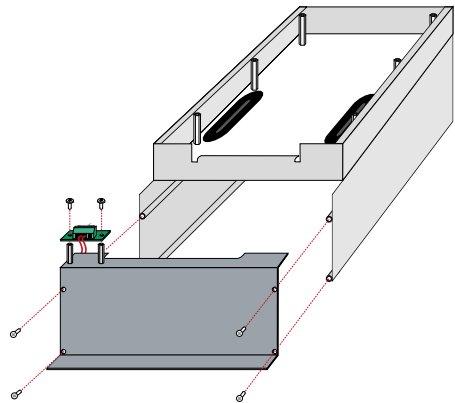
1. Retirer ensuite le fond du boîtier modulaire sans trous et galets du boîtier électronique.
2. Visser le fond du boîtier modulaire avec perçage et galets et le visser avec le boîtier de base du poste téléphonique.
3. Visser le contact « détection sabotage » avec les entretoises de 18 mm à l'aide des vis cruciformes M 2,5 x 6 mm.*
4. Maintenant, effectuer le test de fonctionnement du contact « détection sabotage » à l'aide d'un multimètre. Lors de l'activation du contact « détection sabotage » lors de la mise en place dans le boîtier en saillie, le contact de commutation se ferme. **Ne pas relier le contact de sabotage avec l'adaptateur LAN Secure.** Lorsque le bouton poussoir est fermé, la valeur de résistance mesurée devrait être d'env. 5,1 kΩ au niveau des bornes. Câbler le contact « détection sabotage » après mesure de test avec adaptateur réseau sécurisé dans le bâtiment.



*Visser les boulons d'écartement M 2,5 x 5 mm intérieur / extérieur sur le support d'écartement. Visser le contact de sabotage avec les vis cruciformes M 2,5 x 4 mm. Attention : les bornes de raccordement font face au couvercle de l'électronique de base.



Contact « détection sabotage » monté
Lors du montage dans un boîtier en saillie de série 50, tourner le contact anti-sabotage de 180° (bornes de raccordement tournées vers l'électronique de base)



Fond du boîtier modulaire avec préparation pour contact « détection sabotage »

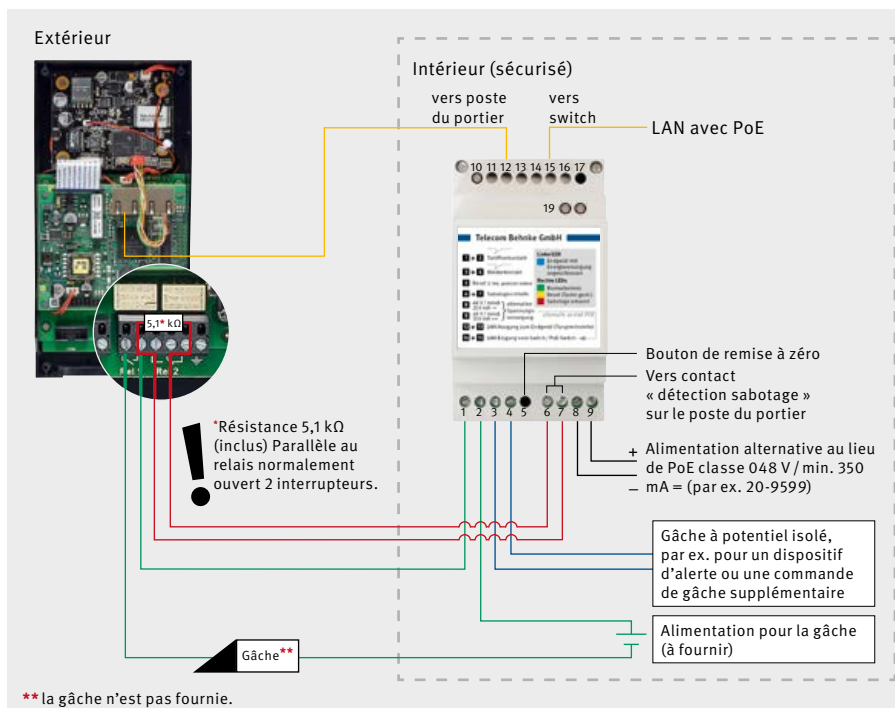
Adaptateur réseau sécurisé

1.4. Mise en service série 5-IP/10-IP

Schéma de câblage

Le schéma suivant illustre une installation typique avec portier téléphonique extérieur (5-IP/10-IP) raccordé à une gâche alimentée en courant alternatif.

Attention: SIP intercom series 5/10 doit être obligatoire la version du firmware R238.55.201809101313 BT 3 Build 216 ont



Après un montage correct, vérifier la valeur de résistance de 5,1 kΩ. Ensuite, le relais 2 doit être configuré en conséquence dans l'interface Web du poste SIP. Pour cela, voir la « fonction assistance » de l'interface Web du poste SIP des séries 5-IP/10-IP. Cette fonction n'est garantie que lorsque l'appareil des séries 5-IP/10-IP est monté

dans un boîtier en saillie/encastrable Behnke correspondant et conçu pour les séries 5-IP/10-IP ou dans une colonne Behnke également conçue pour la série 5-IP. Pour un montage en cloison creuse, s'assurer que le contact « détection sabotage » de l'appareil série 5-IP/10-IP a bien un point de contact défini.

Répartition des connexions

Entrée 15 V

Raccordement	Nom de signal
8	-48V mind. 350 mA = (alternativement POE)
9	+48V mind. 350 mA = (alternativement POE)

Boucle de sabotage de la gâche

Raccordement	Nom de signal
1, 3	Circuit de la gâche / appareil d'alarme (contact gâche)
2, 4	Circuit de la gâche / appareil d'alarme (contact gâche)
6, 7	Circuit anti-sabotage (en cas de déclenchement du contact anti-sabotage, 5,1 kΩ peuvent être mesurés)

Réseau

Raccordement	Nom de signal
11, 13	Sortie LAN, connecteur RJ-45 (vers l'appareil client / poste portier)
14 - 16	Entrée LAN, connecteur RJ-45 (vers switch PoE / injecteur PoE ((PoE according to IEEE 802.3af class0))

Éléments de fonctionnement

Raccordement	Nom de signal
10	LED de fonctionnement
17	Bouton de remise à zéro

1.5. Caractéristiques techniques

- ▶ Alimentation : max. max. 350 mA à 48 Volt =
- ▶ Tension d'alimentation : PoE classe 0 alternatif 48 V= / min. 350 mA
- ▶ Dimensions (H x L x P) : 90 x 53 x 60 mm (3TE)
- ▶ Plage de température : 0° C à 85° C
- ▶ Marquage CE : EN55022
- ▶ Relais : 30V, 2A; AC et DC

2. ADAPTATEUR PORTIER SÉCURISÉ

2.1. Généralités

Si des postes de portier sont installés en extérieur et contrôlent la gâche, peu importe qu'ils soient analogiques ou IP, il existe toujours un risque de sabotage. Afin d'empêcher un tel acte, l'adaptateur portier sécurisé est installé dans une zone sûre, dans une boucle de courant au niveau de la gâche. En cas de sabotage, l'adaptateur interrompt la boucle.

2.2. Caractéristiques et fonction

Caractéristiques

- Module pour montage sur rail
- Coupe la connexion entre la gâche et le portier téléphonique
- Alimentation par bloc d'alimentation n° art. : 20-9585 ou bloc d'alimentation rail n° art. : 20-9575 nécessaire
- Bouton reset pour remise à zéro de la mise hors circuit

Description de la fonction

L'adaptateur portier sécurisé surveille une boucle de courant. Si cette dernière est perturbée, un sabotage est en cours.

Affichage LED

LED verte ► fonctionnement normal

LED jaune ► bouton reset actionné

LED rouge ► sabotage détecté

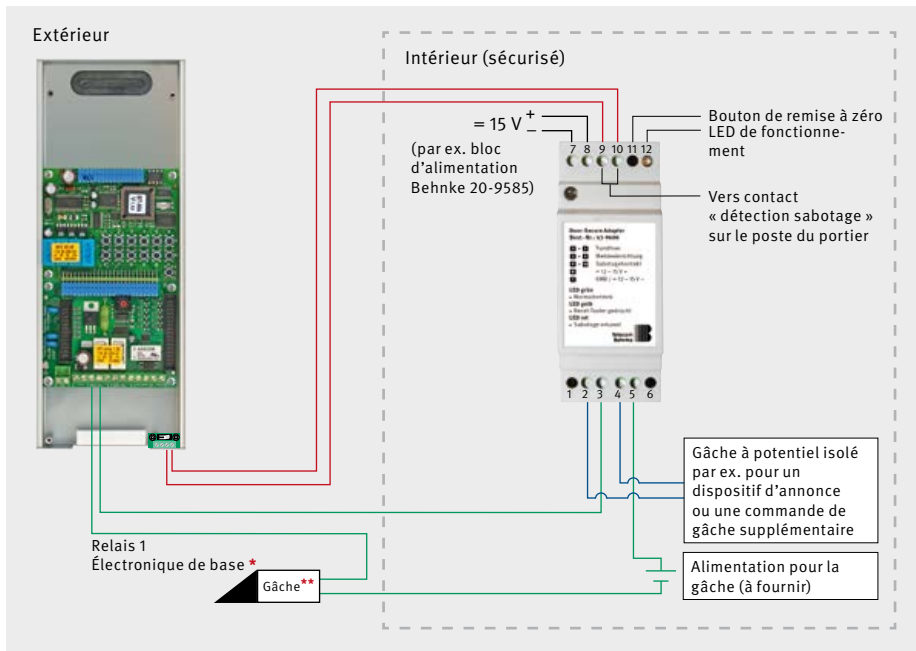
Logique de sabotage

Après le raccordement de la tension d'alimentation et après la coupure, l'appareil vérifie la boucle de sabotage et, si l'état est normal, il repasse en fonctionnement normal. Le bouton « Reset » sert au rétablissement des paramètres après un sabotage. Actionner le bouton « Reset » en mode normal coupe la boucle de courant de la gâche tant que le bouton est enfoncé.

2.3. Mise en service de l'électronique de base, séries 20 / 30 / 40 / 50

Schéma de câblage

Le schéma suivant illustre une installation typique avec portier téléphonique extérieur raccordé à une gâche alimentée en courant alternatif.



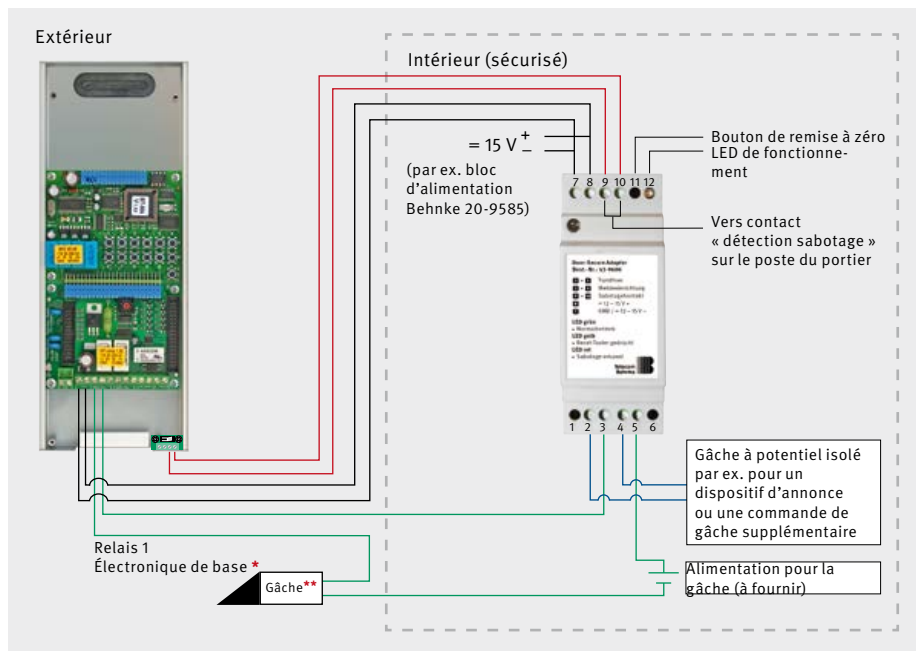
* Si le relais 2 est utilisé, l'électronique de base analogique ou IP doit être configurée en conséquence.

Se rapporter à l'interface web (IP) ou au manuel technique analogique.

** la gâche n'est pas fournie.

Adaptateur portier sécurisé

Le schéma suivant dépeint l'alimentation de l'adaptateur portier sécurisé provenant de la même source qu'un portier téléphonique à alimentation supplémentaire.

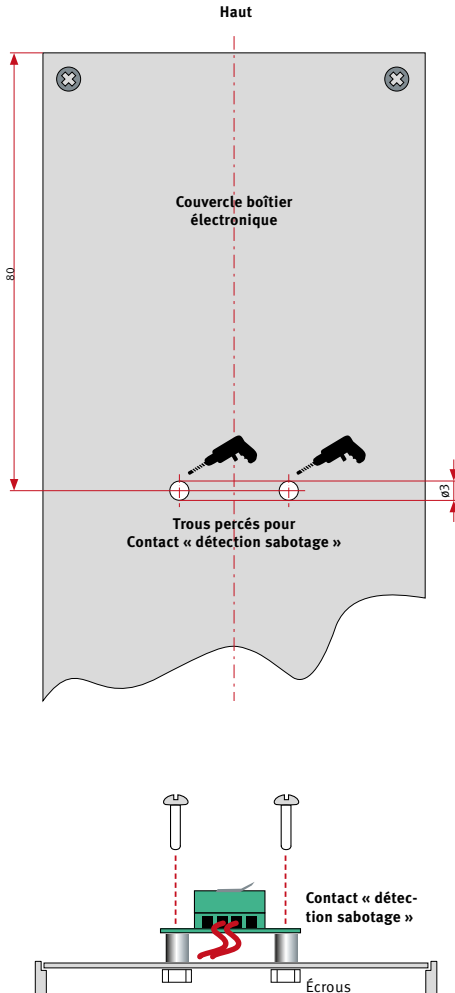


* Si le relais 2 est utilisé, l'électronique de base analogique ou IP doit être configurée en conséquence.

Se rapporter à l'interface web (IP) ou au manuel technique analogique.

** la gâche n'est pas fournie.

Montage contact « détection sabotage »



Dimensions en mm

Boîtier encastré Behnke Série 20 / 30 / 40 / 50

Matériel de montage fourni :

- ▶ 2 x galets d'espacement 5 mm
- ▶ 2 x vis cruciformes M2,5 x 10 mm V2A
- ▶ 2 x écrous M2,5 V2A
- ▶ 1 x contact « détection sabotage »

1. Visser d'abord le contact « détection sabotage » de l'adaptateur portier sécurisé et le couvercle de l'électronique de base au moyen des deux vis cruciformes M 2,5 x 10 mm. Afin de garantir l'espacement nécessaire entre le couvercle du boîtier électronique et le contact « détection sabotage », monter les deux galets d'espacement (5 mm) entre le contact « détection sabotage » et la partie supérieure du boîtier (voir schéma).
2. Placer maintenant les deux vis cruciformes M 2,5 x 10 mm dans les trous dans le contact « détection sabotage ».
3. Placer les deux galets d'espacement (5 mm) sur les vis cruciformes.
4. Fixer le contact « détection sabotage » avec les deux vis dans les deux trous dans le couvercle.
5. Fixer le contact « détection sabotage » avec les deux écrous M 2,5.
6. Veuillez maintenant effectuer le test de fonctionnement du contact « détection sabotage » à l'aide d'un multimètre. Lors de l'activation du contact « détection sabotage » lors de la mise en place dans le boîtier encastrable, le contact de commutation se ferme. **Ne pas relier le contact anti-sabotage avec l'adaptateur Door-Secure.** Lorsque le bouton poussoir est fermé, la valeur de résistance mesurée devrait être d'env. 5,1 kΩ au niveau des bornes. Câbler le contact « détection sabotage » après mesure de test avec adaptateur portier sécurisé dans le bâtiment.

Adaptateur portier sécurisé

Boîtier en saillie Behnke, séries 20 / 30 / 40 / 50

Matériel de montage fourni :

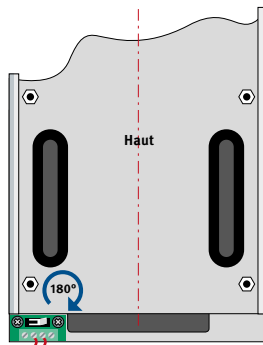
- ▶ 1 x jarret pour contact « détection sabotage » avec 2 goujons filetés intérieur/extérieur M 2,5 x 18 mm
- ▶ 2 x vis cruciformes M 2,5 x 6 mm V2A
- ▶ Contact « détection sabotage »

Lors du montage dans un boîtier en saillie de série 50 :

- ▶ 2x boulons d'écartement M 2,5 x 5 mm intérieur / extérieur
- ▶ 2x vis cruciformes M 2,5 x 4 mm

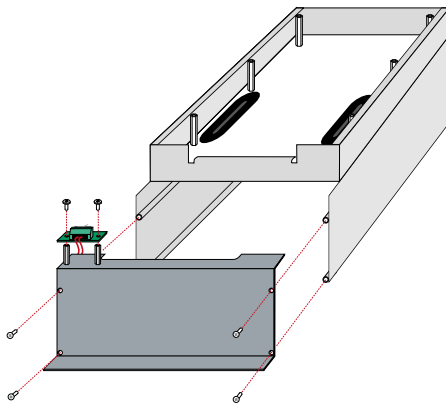
1. Retirer ensuite le fond du boîtier modulaire sans trous et galets du boîtier électronique.
2. Visser le fond du boîtier modulaire avec perçage et galets et le visser avec le boîtier de base du poste téléphonique.
3. Visser le contact « détection sabotage » avec les entretoises de 18 mm à l'aide des vis cruciformes M 2,5 x 6 mm.*
4. Exécuter maintenant le test de fonctionnement du contact « détection sabotage » à l'aide d'un multimètre. Lors de l'activation du contact « détection sabotage » en le plaçant dans le boîtier en saillie, le contact de commutation est fermé. **Ne pas relier le contact anti-sabotage avec l'adaptateur Door-Secure.** Lorsque le bouton poussoir est fermé, la valeur de résistance mesurée devrait être d'env. 5,1 kΩ au niveau des bornes. Câbler le contact « détection sabotage » après mesure de test avec adaptateur portier sécurisé dans le boîtier.

*Visser les boulons d'écartement M 2,5 x 5 mm intérieur / extérieur sur le support d'écartement. Visser le contact de sabotage avec les vis cruciformes M 2,5 x 4 mm. Attention : les bornes de raccordement font face au couvercle de l'électronique de base.



Contact « détection sabotage » monté

Lors du montage dans un boîtier en saillie de série 50, tourner le contact anti-sabotage de 180° (bornes de raccordement tournées vers l'électronique de base)



Fond du boîtier modulaire avec préparation pour contact « détection sabotage »

Répartition des connexions

Entrée 15 V

Raccordement	Nom de signal
8	= 12 - 15 V +
7	Terre / = 12 - 15 V -

Boucle de sabotage de la gâche

Raccordement	Nom de signal
3, 5	Gâche
2, 4	Dispositif d'annonce
9, 10	Boucle de sabotage

Éléments de fonctionnement

Raccordement	Nom de signal
11	Bouton de remise à zéro
12	LED de fonctionnement

2.4. Caractéristiques techniques

- Alimentation : max. 50mA pour 15 V
- Tension de fonctionnement : 12 - 15 V DC
- Dimensions (H x L x P) : 90 x 35 x 60 mm (2TE)
- Plage de température : 0° C à 85° C
- Marquage CE : EN55022
- Relais : 30V, 2A; AC et DC

3. INFORMATIONS LÉGALES

1. Nous nous réservons le droit de modifier nos produits en vertu des progrès techniques. En raison de l'évolution technique, les produits livrés peuvent avoir une apparence différente de ceux présentés sur ce manuel.

2. Toute reproduction ou reprise, même partielle, des textes, illustrations et photos de ces instructions est interdite sans notre autorisation écrite préalable.

3. Cette documentation est protégée par les droits d'auteur. Nous déclinons toute responsabilité quant à d'éventuelles erreurs de contenu ou d'impression (y compris les caractéristiques techniques ou dans les graphiques et dessins techniques).

Informations relatives à la loi sur la responsabilité du fait des produits

1. Tous les produits de notre gamme doivent être utilisés conformément à l'usage prévu. En cas de doutes, il est impératif de demander conseil à un professionnel ou à notre SAV (voir numéro de la Hotline).

2. Débrancher tous les appareils sous tension (et plus particulièrement en cas d'alimentation secteur 230 V), avant de les ouvrir ou de raccorder des câbles.

3. Les dommages directs ou indirects provenant d'interventions ou de modifications apportées à nos produits, ou résultant d'une utilisation non conforme sont exclus de la garantie. Ceci vaut également pour les dommages causés par un stockage inapproprié ou par toute autre influence extérieure.

4. Lors de la manipulation de produits raccordés au réseau 230V ou fonctionnant sur batterie, il convient de tenir compte des directives en vigueur, par exemple des directives concernant la compatibilité électromagnétique ou la basse tension. Les travaux correspondants doivent uniquement être confiés à un professionnel conscient des normes et risques.

5. Nos produits sont conformes à l'ensemble des directives techniques et réglementations de télécommunication applicables en Allemagne et dans l'UE.



**Compatibilité électromagnétique
Directive sur les basses tensions**

[illegible]

TELECOM BEHNKE GMBH



Telecom Behnke GmbH
Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel
Germany

Info-Hotline: +49 (0) 68 41/81 77-700
Service-Hotline: +49 (0) 68 41/81 77-777
Telefax: +49 (0) 68 41/81 77-750
info@behnke-online.de
www.behnke-online.de